

HIGHLIGHTS HEUTE

Platow Fonds im Juli – Aufstand der Kleinen	2
Robinhood auf dem Prüfstand	3
Allianz hat Reserven fürs US-Fiasko	3
Dr. Höhle – Da muss mehr kommen	4

UNSERE MEINUNG

Qualität glänzt

– Der eine oder andere Leser wird sich verwundert die Augen gerieben haben, dass wir am Freitag (6.8.) zwei neue Werte für unser Musterdepot vorgeschlagen haben. Der DAX läuft seit drei Monaten mehr oder weniger seitwärts und arbeitet sich trotz guter Fundamentaldaten der Unternehmen bislang vergeblich am im Juli erreichten Allzeithoch bei 15 810 Punkten ab. Für die beiden kommenden Monate ist saisonal und nach dem bisherigen Jahresverlauf eher mit einem ruckelnden Verlauf zu rechnen – und in dieser Phase bauen wir von PLATOW Liquidität ab?

Doch Sto und Nynomic (s. Beiträge rechts) sind zwei ausgezeichnete Beispiele dafür, welche Art von Aktien wir in der Regel für unser Musterdepot suchen. Es geht uns um Werte, die in vielversprechenden, strukturell wachsenden Zukunfts-

märkten aussichtsreich platziert sind. Sie müssen über eine grundsätzliche Bilanz verfügen, ihre Kapitalkosten beständig mehr als nur verdienen, dadurch ein starkes Gewinnwachstum ausweisen und den Anlegern nach Möglichkeit verlässliche Prognosen liefern bzw. aus Prognosefehlern der Vergangenheit die richtigen Schlüsse gezogen haben.

Titel dieser Art nennen Börsianer Qualitätsaktien. Und wir sind der Auffassung, dass gerade in der jetzigen Börsenphase Qualität gesucht sein wird. „Keine Anlageklasse ist derzeit billig – und in solchen Börsenphasen glänzen Qualitätsaktien besonders hell“, erklärte uns Arun Sai, Senior Multi Asset Strategie bei Pictet Asset Management, in seinem jüngsten Börsenausblick.

Darauf setzen wir bei Sto und Nynomic. An dieser Stelle wollen wir auch kurz daran erinnern, dass mit unseren Limiten und Stopps durchaus gespielt werden kann. Wer z.B. bei Nynomic das Einstiegslimit mit 43,00 Euro leicht über unserer Empfehlung gesetzt hat, ist schon seit Freitag stolzer Besitzer einer weiteren Qualitätsaktie.

Herzlichst Ihr
PLATOW Team



Sto bringt Nachhaltigkeit ins Depot

– Nach 7,1% Umsatzwachstum im Q1 und einem saisonal bedingt stets weitaus stärkeren 2. Hj. halten wir die aktuelle Jahresprognose bei Sto (Umsatz +4,5%, Marge auf das Ergebnis vor Steuern zwischen 6,3 und 7,3%) für konservativ. Fundamental überzeugt uns die Aktie (227,00 Euro; DE0007274136) dabei schon länger: So liegen die Kapitalrenditen seit Jahren im zweistelligen Prozentbereich (rd. 15%). Die sehr solide Bilanz und hohen Barmittelzuflüsse ermöglichen zudem einerseits Investitionen in zusätzliches Wachstum gemäß der für 2025 ausgegebenen Strategie und sichern andererseits die stabilen Gewinnausschüttungen von 40-50% pro Jahr nach unten gut ab (Dividendenrendite: 2,3%).

Wir rechnen aufgrund der zu erwartenden Wachstumsbeschleunigung mit überproportional steigenden Gewinnen beim Bauzulieferer, die das aktuelle 2022er-KGV von 17 (historisch: 12) trotz der starken Performance in den vergangenen zwölf Monaten (+120%) günstig machen. Auf dieser Grundlage sind wir am Freitag (6.8.) bei Sto auf Xetra eingestiegen, wobei wir wegen der bisweilen geringen Liquidität ein Limit bei 235,50 Euro gesetzt hatten. **Sto ist aber auch bei höheren Kursen ein Kauf. Stopp: 159,50 Euro. ■**

Nynomic – Langer Atem

– Anders als bei Sto (s. o.) ist uns der Einstieg bei Nynomic am Freitag (6.8.) bis Redaktionsschluss noch nicht geglückt. Aber das war uns bei dem relativ marktengen Titel klar. Ein limitierter Anstieg ist bei solchen Werten unabdingbar (s. „Unsere Meinung links“), um den Einstieg zu einem akzeptablen Kurs zu schaffen. Unsere Order auf Xetra für 500 Aktien (43,00 Euro; DE000A0MSN11) mit Limit bei 42,80 Euro läuft noch bis Monatsende.

Bei dem Messtechniker sind wir von den hochmargigen, in vielen Zukunftsmärkten platzierten Produkten überzeugt. Nynomic bedient verschiedene Branchen, von der Medizintechnik über die Landwirtschaft bis zum Halbleitersegment und will in den kommenden Jahren mit durchschnittlich 10% Umsatzsteigerung das Marktwachstum von 7% deutlich übertreffen. Die Mittelfristziele legen sogar ein noch stärkeres Wachstumstempo bei Margen von 15% nahe, sodass wir das 2022er-KGV von 22 (langjähriger Durchschnitt: 20) angesichts der bis 2023 möglichen Verdoppelung des Gewinns je Aktie noch als steigerungsfähig erachten. **Legen auch Sie sich Nynomic bis 42,80 Euro ins Depot. Stopp: 31,50 Euro. ■**